Curzilles

La Colombe
L&R Paccot

Anbaugebiet: Schweiz / Waadtland / La Côte AOC

Rebsorte(n): Chasselas, Doral, Pinot Gris, Riesling

Bio-Information: Biologisch-dynamischer Weinbau nach Demeter

Ausbau / Herstellung: Edeltank

Charakteristik: Jahrgang 2021

Die Farbe ist golden, leicht trübe und mit bernsteingelben und rosa Reflexen versehen. In der Nase begeistern verführerische Aromen, welche an Agrumen wie Orangenesten, Grapefruits und frische Limetten sowie an Birnen, Mirabellen und Stachelbeeren erinnern und von Duftnoten feiner Lindenblüten, Feuerstein, zarten Akazienblüten und Briochegebäck harmonisch umgarnt werden. Der Körper ist ausgeglichen und mit einer belebenden Säure versehen, die von einer zarten Bitternote schön begleitet wird. Der lang anhaltende Abgang wird mit einer mineralischen Note abgerundet. Ein herrlich erfrischender Weisswein, der puren Trinkgenuss verspricht.

Diese subjektive Wahrnehmung kann sich aufgrund der Lagerzeit verändern.

Speisempfehlung: Dieser Wein passt hervorragend zu leichten Süßwasserfischen, zu gebratenem Lachs an Dill oder an einer cremigen Rahmsauce oder zu einer geräucherten Forelle mit Salzkartoffeln. Ein Gaumenschmaus ist er genauso zu einem zart cremigen Weichkäse.

Biodynamisch auf der Suche nach dem perfekten Chasselas

Die Taube (franz. La Colombe) ist das internationale Symbol für den Frieden, aber auch bereits seit 1356 das Familienwappen der Paccots. Sie ist auch das Erkennungszeichen ihrer "Domaine La Colombe", gegründet vor rund 100 Jahren, als Jules Paccot, Sohn von Saisonniers aus Savoyen, seine ersten Rebparzellen in Féchy kaufte. Heute bewirtschaftet sein Enkel, der Lehrer, Winzer und Oenologe Raymond Paccot (im Bild mit Violaine Paccot) die Parzellen in der malerischen Weinregion La Côte am Genfersee. Schon immer interessierte sich der weltoffene und selbstkritische Winzer für natürliche Weinbaumethoden und deshalb bewirtschaftet Raymond seine Reben seit Beginn des neuen Jahrtausends streng nach biodynamischen Grundsätzen. Als vehementer Verteidiger der oft unterbewerteten Chasselasrebe ist er ständig auf der Suche nach noch subtileren, nuancierteren Geschmacksnoten in seinen Weinen, die bereits mit aussergewöhnlicher Frische und Mineralität begeistern. 1995 holte Raymond als erster Waadtländer mit seinem Féchy La Colombe die Goldtrophäe im Chasselas Coup.